

AG Forschung in der

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND FERNSTUDIUM E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR UNIVERSITY CONTINUING AND DISTANCE EDUCATION

Vorseminar der Arbeitsgemeinschaft Forschung (AG Forschung):

Kartierung zur Forschung der Hochschulweiterbildung

Dr. Maria Kondratjuk (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Dr. Markus Walber (Universität Bielefeld)

AG Forschung in der

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND FERNSTUDIUM E.V.

GERMAN ASSOCIATION FOR UNIVERSITY CONTINUING AND DISTANCE EDUCATION

Agenda

1. Ausgangslage

2. Kartierungsimpulse in der AG-Forschung

3. Theoretische Systematisierungsversuche

4. Empirische Systematisierungsversuche

5. Austausch

Ausgangslage

- Keine Professionalisierung ohne Forschung
- AG-Forschung als Möglichkeitsraum, Forschungsthemen und -prozesse zu reflektieren
- Zunahme an Forschungsaktivitäten durch Förderprogramme
- Bedeutungszunahme der wissenschaftlichen Weiterbildung nach Bologna
- These: Marginalisierung im Bachelor – disziplinentrierte Profilbildung im konsekutiven Master – Professionalisierung in Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung
- Besondere Herausforderung ist die Multi- und Transdisziplinarität der wissenschaftlichen Weiterbildung

Kartierungsimpulse in der AG-Forschung

- Zusammentragen von Forschungsaktivitäten: Was gibt es?
- Diskurs: Welche Systematisierungsoptionen sind passend?
- Blick über den Tellerrand: Wie machen es die anderen?
- Systematisierungsversuche: Wie könnte eine Forschungslandkarte in der Hochschulweiterbildung aussehen
- Kartierungsmetapher eröffnet vielfältige Perspektiven auf die “Forschungswelt“

Theoretische Systematisierungsversuche Forschungslandkarte Erwachsenen- und Weiterbildung

- Grundlage: Forschungsmemorandum (2000)
- Ordnungsraster bestehend aus Forschungsfeldern als Oberkategorien
- Forschungslandkarte (2007) in Form einer Datenbank als Steuerungsmedium und Reflexionsformat
- 5 zentrale Forschungsfelder: Lernen Erwachsener, Wissensstrukturen und Kompetenzbedarfe, Professionelles Handeln, Institutionalisierung, System und Politik
- Entwicklungen des Feldes (Kleinforschungen, Resortforschung und Begleitforschung) > Begegnung der Forschungsgegenstände mit unterschiedlichen Paradigmen und Zugängen > Fragen nach Trennschärfe und geeigneter Zuordnung der Forschungen

Forschungen, die „häufig nicht nur der Logik wissenschaftlicher Systematisierung, sondern auch der Realisierung und Überprüfung einer guten Praxis“ (Ludwig 2012: 21) dienen.

Differenzierungen und neue Struktur mit 10 Forschungslinien:

Didaktisches Handeln, Lernen, Pädagogische Professionalität und Professionalisierung, Berufliche und betriebliche Weiterbildung, Organisation und Institution, Angebote und Programme, Adressaten, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe, System und Politik und Theoriebildung als Gegenstand

> Zusätzliche Unterscheidung zwischen Forschungslinien und Forschungsfeldern (z.B. betriebliche Weiterbildung, Bildung im Alter oder Alphabetisierungsarbeit) und zwischen Grundlagen- und Anwendungsforschung

Strukturdimensionen der Hochschulweiterbildung

- Rahmenbedingungen der Hochschulweiterbildung (Arbeitsmarkt, Historie, gesellschaftlicher Auftrag, Funktionszuweisungen, Finanzierung, Hochschulpolitik, Auswirkungen des HRG und der LHG, Implementation von Hochschulweiterbildung, Trends und Diskurse, doppelte Systembindung u.a.)
- Strukturen/Organisation/Management von Hochschulweiterbildung (Organisations- und Geschäftsmodelle, Lehr-Lernkultur, Professionalisierungsprozess, Institutionalisierung, Profilbildung, Hochschulentwicklung, Steuerungsmodelle u.a.)
- Programme/Angebote/Formate (Wb-BA und Master, Lehr/Lernarrangements, Hochschuldidaktik, Angebotsgestaltung/Programmplanung, Evaluation, Vermittlungsstrukturen, Bildungsmanagement, Medien/Digitalisierung, Praxisorientierung, Öffentliche Wissenschaft u.a.)

Strukturdimensionen der Hochschulweiterbildung

- Akteure (Hochschulleitungen, programmplanende Akteure, Bildungsmanager, Geschäftsführungen, wissenschaftliche Begleitungen, Lehrende, Studiengangleitungen u.a.)
- Teilnehmende/Zielgruppen (Lernwirksamkeit, Gender, Anrechnung, spezifische Adressatengruppen, Kompetenzorientierung, Übergänge, Bedarfe, work-life-balance u.a.)
- Öffnung, Internationalisierung, Digitalisierung, Kooperation/Vernetzung, Service/Beratung, Umstrukturierung, Neuorientierung, Re-organisation (u.a.)

Empirische Systematisierungsversuche

- Explorative induktive Herangehensweise
- Analyse der Forschungsthemen in der Zeitschrift für Hochschule und Weiterbildung (ZHWB)
- Analyse in der Disziplin Erwachsenen- und Weiterbildung
- Analyse des Programms „Offene Hochschule“

AG Forschung in der

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND FERNSTUDIUM E.V.

GERMAN ASSOCIATION FOR UNIVERSITY CONTINUING AND DISTANCE EDUCATION

Forschungsergebnisse

Analyse der Forschungsschwerpunkte in der wissenschaftlichen Weiterbildung

Melanie Wistinghausen (Universität Bielefeld)

Methodik

- Fragestellung: Worin liegen aktuelle Forschungsschwerpunkte in der wissenschaftlichen Weiterbildung?
- Forschungsdesign: Inhaltsanalytische Auswertung qualitativer Daten nach Kuckartz
- Datengrundlage: Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung (ZHWB)
 - Publierte Ausgaben von 2013-2016
 - 8 Zeitschriften
 - 70 Artikel wurden untersucht

Hauptkategorien

1. Kooperation / Netzwerk
2. Angebotsentwicklung / Programme / Studienformate
3. Zielgruppe und TeilnehmerInnen
4. Didaktik / Lernen und Lehren
5. Beratung
6. Organisation / Management der wissenschaftlichen Weiterbildung im Kontext der Hochschulstruktur

AG Forschung in der

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND FERNSTUDIUM E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR UNIVERSITY CONTINUING AND DISTANCE EDUCATION

Hauptkategorien mit entsprechenden Subkategorien:

1. Kooperation / Netzwerk

1.1 Kooperation / Netzwerk zwischen einer Hochschule und Unternehmen

1.2 Kooperation / Netzwerk zwischen Hochschulen

2. Angebotsentwicklung / Programme / Studienformate

3. Zielgruppe und TeilnehmerInnen

3.1 Lebenslauf / Biografie

4. Didaktik / Lernen und Lehren

4.1 Didaktische Konzeption von Weiterbildungsangeboten

4.2 E-Learning / Digitalisierung

4.2 Kompetenzentwicklung / Lernerfolg / Lernstrategien

4.3 Lehrende in der wissenschaftlichen Weiterbildung

5. Beratung

6. Organisation / Management der wissenschaftlichen Weiterbildung im Kontext der Hochschulstruktur

6.1 Wissenschaftliche Weiterbildung im Hochschulsystem / Rahmenbedingungen

6.2 Re-Organisation der wissenschaftlichen Weiterbildung im Gesamtkonzept zur Hochschulentwicklung / Entwicklung

6.3 Akteure / Leitung der wissenschaftlichen Weiterbildung

6.4 Anrechnung und Anerkennung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen

AG Forschung in der

DGWF

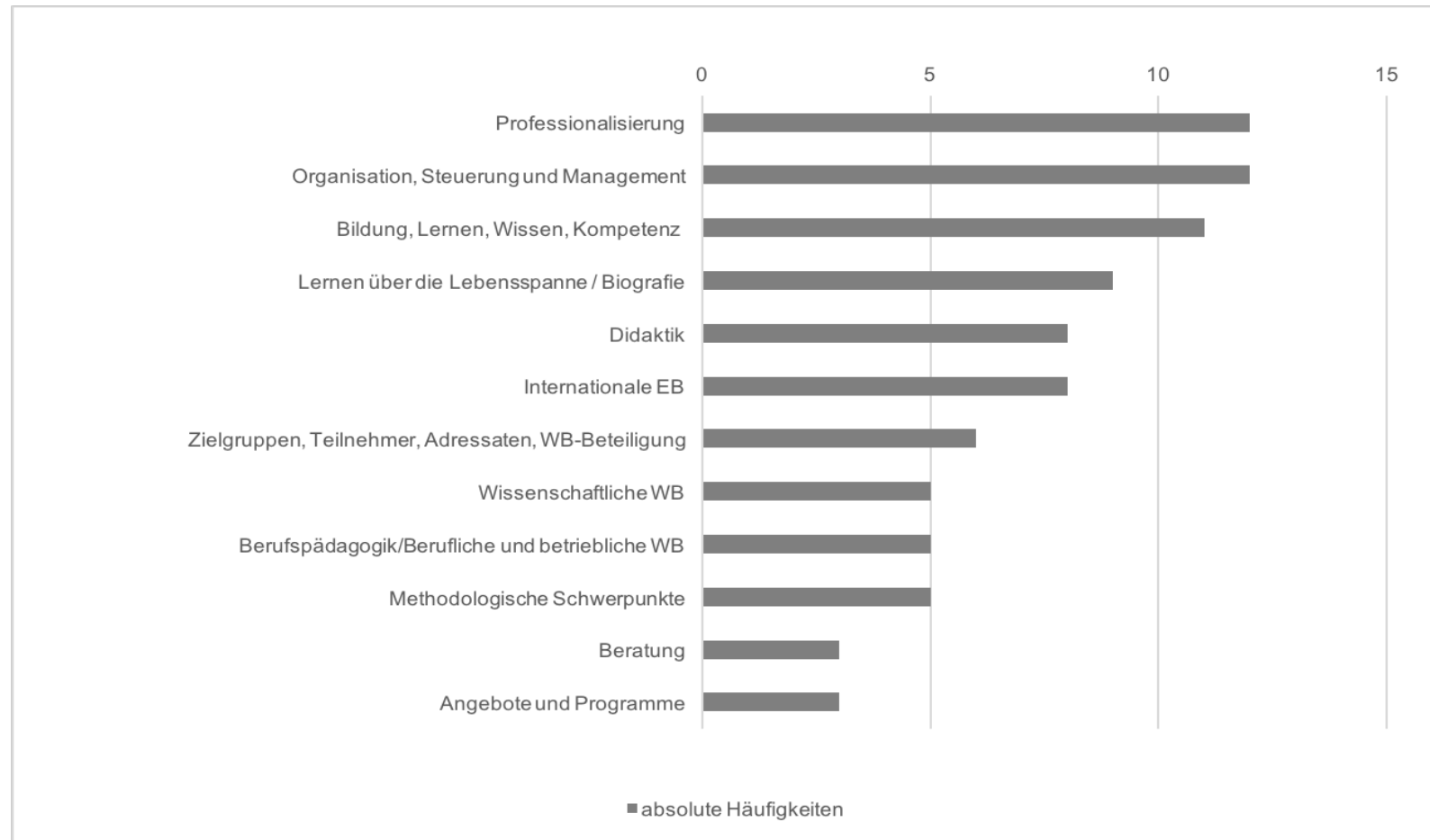
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND FERNSTUDIUM E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR UNIVERSITY CONTINUING AND DISTANCE EDUCATION

Forschungsergebnisse

**Das Studium der Erwachsenen- und Weiterbildung in Deutschland:
Marginalisierung im Bachelor – disziplinäre Profilbildung im Master –
Professionalisierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung**

Claudia Lobe und Markus Walber (Universität Bielefeld)

Forschungsschwerpunkte der Arbeitseinheiten



AG Forschung in der

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND FERNSTUDIUM E.V.

GERMAN ASSOCIATION FOR UNIVERSITY CONTINUING AND DISTANCE EDUCATION

Nennungen zum Forschungsschwerpunkt wissenschaftliche Weiterbildung

- Hochschulweiterbildung
- Weiterbildung an Hochschulen
- Wissenschaftliche Weiterbildung
- Wissenschaftliche Weiterbildung
- Institutionalisierung und Vergesellschaftung wissenschaftlicher Weiterbildung

Anstelle eines Ausblicks

- Systematisierung ist nicht einfach und bedarf einer Betrachtung aus unterschiedlichen Perspektiven, die auch die unterschiedlichen Forschungslogiken berücksichtigt
- Kontextualisierung, Veränderung und Wandel, Forschungswirklichkeit
- Verknüpfung einer deduktiv theoretischen und induktiv empirischen Herangehensweise
- Andauernde Systematisierungsbemühungen

Begründung einer Systematisierung

Transparenz,

- Ermöglichung einer reflektierenden Sicht auf Forschung
- Ausloten von Anschlussstellen
- Identifikation von „blinden Flecken“
- dient als Orientierungsrahmen
- Grundlage für Verhandlungen mit potenziellen Mittelgebern

„Die Hochschulweiterbildung gewinnt so an Profilschärfe, stärkt damit ihre wissenschaftliche Fundierung und professionalisiert sich zunehmend“ (Kondratjuk/Schulze 2016: 14).

AG Forschung in der

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND FERNSTUDIUM E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR UNIVERSITY CONTINUING AND DISTANCE EDUCATION

Ankündigungen

Publikation: Jütte, W./Kondratjuk, M./Schulze, M. (Hrsg.) (2018): Hochschulweiterbildung als Forschungsfeld. Disziplinäre, theoretische, empirische und methodische Zugänge

Jährliche Forschungswerkstatt der AG Forschung:
20./21. April 2018 in Bielefeld

Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung (ZHWB): <https://www.hochschule-und-weiterbildung.net/index.php/zhwb>

2018/1 Digitalisierung und wissenschaftliche Weiterbildung (Redaktionsschluss Themenbeiträge 15.10.2017)

2018/2 Internationalisierung im Feld der wissenschaftlichen Weiterbildung (Redaktionsschluss Themenbeiträge 15.04.2018)

2019/1 Formate der Hochschulweiterbildung (Redaktionsschluss Themenbeiträge 15.10.2018)

2019/2 Steuerung in der wissenschaftlichen Weiterbildung (Redaktionsschluss Themenbeiträge 15.04.2019)